



Abb. 1: Titelbild Kompendium

Naturheilkundliche Pflegemethoden im Krankenhaus für Naturheilweisen

Fachvortrag 29.11.2018

Barbara K. Prinz, B.A.
Pflegedienstleiterin des KfN

Persönliche Vorstellung

Barbara Katharina Prinz

- 1997 Gesundheits- und Krankenpflegerin
- 2004 Heilpraktikerin
- 2005 Diplom der Akademie für Homöopathie in Gauting
- 2013 Pflegedienstleiterin im KfN
- 2017 Bachelor of Arts in Sozial Management



Abb. 2: Portrait

Vorstellung - Klinik

Krankenhaus für Naturheilweisen

- Fachklinik für Innere Medizin
- Naturheilverfahren und Homöopathie
- Einzigartiger Modellcharakter in Deutschland
- Schwerpunkt Behandlung chronischer Erkrankungen
- Stiftungsauftrag der Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen

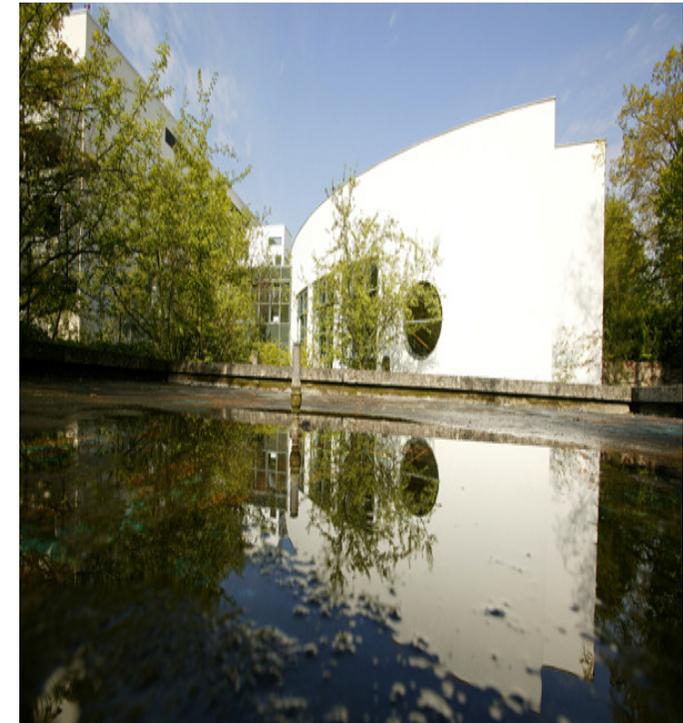


Abb. 3: Ansicht des Hauses

Behandlungsschwerpunkte

- **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**
- **Stoffwechselstörungen**
- **Magen-Darm-Leber-Galle-Erkrankungen**
- **Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege**
- **Erkrankungen der Atemwege und der Lungen**
- **Immunsstörungen, Allergien und chronische Hautleiden**
- **Erkrankungen des Bewegungsapparates**
- **Neurologische Erkrankungen**
- **Tumorleiden**
 - Adjuvante und Palliative Therapie
 - Tumorstherapie und -nachsorge

WENN EINE KRANKENSCHWESTER ANFÄNGT ZU GÄRTNERN



DEBESTE

Inhaltsangabe

1. Naturheilkundliche Komplexbehandlung
2. Klassische Naturheilverfahren
3. Fünf Säulen der Naturheilkunde
4. Naturheilkundliche Pflege
5. Naturheilkundliche Pflegemethoden im KfN
 - Wickel und Auflagen
 - Aromapflege
 - Rhythmische Einreibungen
 - Patientenedukation
6. Projekt Naturheilkundliches Pflegekompendium
7. Thesenaufstellung
8. Thesenauswertung
9. Zusammenfassung und Ausblick
10. Quellenverzeichnis

Naturheilkundliche Komplexbehandlung

Strukturvoraussetzungen und Qualitätsmerkmale

- Zusatzentgelt im DRG System
- Festgelegter Prozedurenschlüssel
- Mind. 120 Therapie Minuten am Tag
- Unterschiedliche Behandlungszeiträume
- Klinisch-naturheilkundliches Team
- Fachkundiges Pflegepersonal
- Pflegeleistungen durch naturheilkundliche Pflege erweitert

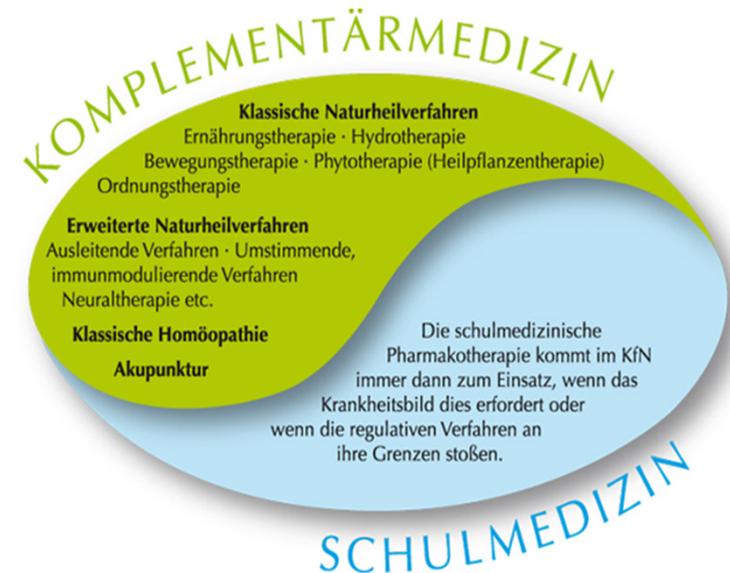


Abb. 4: Behandlungskonzept

Klassische Naturheilverfahren

Definition Naturheilverfahren:

Methoden, die Reizwirkungen entfalten und dadurch die Selbstheilungs- und Ordnungskräfte des Organismus anregen. Als Heil- und Behandlungsmittel bedienen sich die Naturheilverfahren den natürlichen Lebensreizen wie Licht, Wasser, Nahrung, Bewegung, Kälte und Wärme, Heilkräuter usw.



Abb. 5: Johanniskraut

Die fünf Säulen der Naturheilkunde



Abb. 6: Fünf Säulen der Naturheilkunde nach Sebastian Kneipp

Naturheilkundliche Pflege

Begriff naturheilkundliche Pflege

Die naturheilkundliche Pflege umfasst ein breites und vielfältiges Spektrum.

- Anwendung von Heilpflanzen
- Wickel und Auflagen
- Aromapflege
- Anthroposophische Pflege

Gemeinsame Basis ist das ganzheitliche Menschenbild.

Das Ziel ist, die Selbstpflegekompetenz des Menschen zu steigern und zu fördern.¹

¹ Vgl. o.V.: <https://kpf.zgp.de/info.php> (Stand:27.12.2016).

Naturheilkundliche Pflege

Naturheilkundliche Pflegekompetenz

Eine naturheilkundliche Pflegekompetenz ist eine Mehrfachkompetenz:

- Fachwissen und Erfahrungswissen
- Qualitätssicherung durch die Anwendung der Standards
- Umsetzung im Pflegeprozess
- Wahrnehmung des Patienten
- Selbsteinschätzung
- Kommunikation und Interaktion
- Interdisziplinäres Arbeiten

Das Ziel ist, die Selbstpflegekompetenz des Menschen zu steigern und zu fördern.¹

¹ Vgl. o.V.: <https://kpf.zqp.de/info.php> (Stand:27.12.2016).

Naturheilkundliche Pflegemethoden im KfN



Abb. 7: Titelbild Kompendium

Naturheilkundliche Pflegemethoden

Wickel und Auflagen

- Basieren auf der Hydrotherapie
- Sind Wärme- oder Kälteanwendungen
- Erweitert durch Fußbäder, Teilbäder, Vollbäder
- Werden mit unterschiedlichen Heilpflanzen zubereitet
- Wirken beruhigend, ordnend, ableitend und anregend auf die Stoffwechselprozesse
- Erreichen auch auf seelischer und geistiger Ebene eine Wirkung



Abb. 8: Wickel und Auflagen

Qualitätssicherung

Durch Pflegestandards wird die Qualitätssicherung der naturheilkundlichen Pflegemethoden gewährleistet.

3. Feucht-heiße Wickel/Auflagen

WIRKUNG
Durchblutungsfördernd
Stoffwechsellanregend

MATERIAL
Schüssel mit einem Liter kochend heißem Wasser
1 Geschirrtuch (Auswringtuch)
1 Mullwindel (als Auflagentuch)
1 langes, zirkulär anzulegendes Leineninnentuch (bei Wickel)
1 Mitteltuch
1 Baumwollflanellaußentuch
Evtl. Haushaltshandschuhe
Evtl. Wärmflasche

VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, NACHSORGE
Auflagentuch (=Innentuch) auf die gewünschte Größe falten, in das Auswringtuch legen, und in diesem zu einer Rolle wickeln. Heißes Wasser in die Schüssel gießen, die Rolle eintauchen und mit Wasser voll saugen lassen. Dann die Rolle sehr kräftig auswringen. Je weniger nass das Tuch ist, desto heißer wird es auf der Haut vertragen und desto besser hält die Wärme. Zum Warmhalten, bis das Tuch benötigt wird, zwischen zwei Wärmflaschen legen. Bevor das Tuch dem Patienten angelegt wird, muss noch am eigenen Handgelenk (Innenseite) eine Temperaturüberprüfung durchgeführt werden. Danach vorsichtig am Körper des Patienten anlegen und gut anmodellieren. Anschließend rasch und dicht die anderen Tücher darüber wickeln. Ganz zuletzt den Patienten gut zudecken, so dass er es als angenehm empfindet. Je nach Substanz mit Wärmflasche unterstützen (siehe spezielle Wickel).



ANWENDUNGSDAUER
So lange es der Patient als angenehm empfindet. Es genügt, wenn das Innentuch ca. 5 bis 15 Minuten als warm empfunden und angelegt bleibt. Wichtig ist, dass ein intensiver Wärmereiz den Körper zur eigenen deutlich erkennbaren Wärmereaktion angeregt hat. 1 mal täglich, maximal 1 Woche lang

Dateiname: Wickel & Auflagen		Gültigkeitsbereich: Pflegedienst
Erstellt von: Regina Mayer	Freigegeben von: Barbara K. Prinz, PDL	Versions Nr.: WA2016/001
Datum: 01.12.2004	Datum: 01.05.2016	Revision am: 01.05.2018

Abb. 9: Standard Wickel & Auflagen

Naturheilkundliche Pflegemethoden

Aromapflege

- Aus vielfältigen hauseigenen Rezepturen
- Bewirken Wohlbefinden und Entspannung
- Verbessern den Schlaf und lindern emotionale Beschwerden
- Pflegen die Haut und tragen zu einem gesunden Hautbild bei



Abb. 10: Aromapflege

„**Düfte sind die Gefühle der Blumen**“ (Heinrich Heine)

Verschiedene Ölmischungen

- Hautschutzöl
- Öl der Mitte
- Pilzöl
- Anregendes Öl
- Öl gegen Erschöpfung
- Lymphöl
- Ausgleichendes Öl
- Lavendelöl
- Erkältungsöl
- Juckreizstillendes Öl
- Neurodermitis Öl

Anwendung - Etherische Öle

Hautschutzöl



Wirkung: *schützend, pflegend, antimykotisch, beugt Mazerationen vor*

Beschwerden	Maßnahmen	Durchführung
<ul style="list-style-type: none"> Dekubitusgefahr Mazerationsgefahr 	<ul style="list-style-type: none"> Hautpflege <ul style="list-style-type: none"> - Ferse - Gesäß - Ellbogen - Schulterblatt - Ohr Ölgetränkte Komresse 	<ul style="list-style-type: none"> Einige Tropfen der Ölmischung Einlegen einer ölgetränkten Komresse in die Hautfalten

Inhaltsstoffe: Sandelholz, Rosengeranie, Lavendel

→ Nur über Arztverordnung zu verwenden

Kontraindikation:
Nicht bei offenen Hautdefekten verwenden!

Stand: 09/16



Abb. 11: Standard Hautschutzöl

Rhythmische Einreibungen

- Sind gleitende und streichende Bewegungen
- Überwiegend in Kreisen und Spiralen
- Die Bewegung der Hände orientiert sich an den Formen des menschlichen Körpers und folgt rhythmischen Mustern
- Eine besondere Art der Kommunikation und damit ein wirksames therapeutisches Instrument



Abb. 12: Rhythmische Einreibungen

Die Hand

In der Pflege nimmt die körperliche Berührung durch die Hand einen besonderen Stellenwert ein.

Die Hand, als Medium der Rhythmischen Einreibung berührt den Patienten mit verschiedenen Handpartien und Berührungsqualitäten.

In dieser pflegerischen Berührung drückt sich der Grad der Professionalisierung aus.



Abb. 13: Hände

Naturheilkundliche Pflegemethoden

Patientenedukation

- Unsere Pflegefachkräfte informieren, schulen und beraten Sie individuell und kompetent.
- Gruppensitzungen ergänzen unser pädagogisch pflegerisches Handeln.
- Patientenedukation fördert die Steigerung der Selbstpflegekompetenz im Umgang und Erleben mit der chronischen Krankheit.



Abb. 14: Patientenedukation

Entwicklung von 4 Gruppenschulungen im KfN

- **Basismodul**
- **Folgemodul 1:**
Gesunder Schlaf
- **Folgemodul 2:**
Umgang mit Schmerzen
- **Folgemodul 3:**
Natürliche Verdauungsregulierung



Abb. 15: Präsentationstisch

Projektidee

Buchprojekt: Kompendium für naturheilkundliche Pflege

- Buchkonzept
- Fünf Kapitel
 - Wickel und Auflagen
 - Aromapflege
 - Rhythmische Einreibungen
 - Einführung Patientenedukation
 - Edukationskonzept - Gruppenschulungen
- Projektteam mit vier Expertengruppen



Abb. 16: Calendula

Thesenaufstellung

These eins Erfahrung:

Das Verfassen des naturheilkundlichen Pflegekompendiums dokumentiert das Erfahrungswissen der Pflegefachkräfte im KfN.

These zwei Qualitätssicherung:

Durch theoretisches Grundwissen, sowie Pflegestandards wird die Qualitätssicherung der naturheilkundlichen Pflegemethoden gewährleistet.

These drei Pflegekompetenz:

Das naturheilkundliche Pflegekompendium ist ein Handbuch, das eine naturheilkundliche Pflegekompetenz vermittelt und fördert.

Thesenauswertung

These eins Erfahrung:

Das Verfassen des Naturheilkundlichen Pflegekompendiums dokumentiert das Erfahrungswissen der Pflegefachkräfte im KfN.

Projektteam: 23 Teilnehmer

Fachkräfteanteil: 38,3 %

Zeitaufwand: 1.142 Arbeitsstunden

Handbuch: 244 Seiten und über 50 Bilder und Fotos

Pflegestandards:

17 Pflegestandards Wickel und Auflagen

12 Standards für Aromaöle

3 Rhythmische Teileinreibungen

4 Gruppenschulungen

Thesenauswertung

These zwei Qualitätssicherung:

Durch theoretisches Grundwissen, sowie Pflegestandards wird die Qualitätssicherung der naturheilkundlichen Pflegemethoden gewährleistet.

Naturheilkundliche Pflegequalität:

- Medizinkonzept KfN und naturheilkundlichen Komplexbehandlung
- Modulanforderungsprofile als fachliches Grundwissen
- Fachliteratur und Literaturrecherche
- Quellennachweis
- Expertenniveau und Best Practice Methode
- Qualitätsstandards
- Qualifizierte Mitarbeiter

Das Ziel der Qualitätssicherung beinhaltet nicht nur die Perspektive der Fachkompetenz und der Ergebnisqualität, sondern strebt auch interaktiv die Zufriedenheit der Patienten an.

Thesenauswertung

These drei Pflegekompetenz:

Das naturheilkundliche Pflegekompendium ist ein Handbuch, das eine naturheilkundliche Pflegekompetenz vermittelt und fördert.

- Naturheilkundliche Pflegemethoden des KfN
- Theorie und Praxis
- Fundiert, umfassend, breitgefächert
- Inhaltliche und formelle Kriterien
- Korrekturvorgänge und Lektorat
- Kompakte Wissensvermittlung
- Lehrbuch

Zusammenfassung und Ausblick

Unser Ziel ist es durch verschiedene Fortbildungsmaßnahmen eine naturheilkundliche Pflegekompetenz zu vermitteln und zu fördern. Diese Mehrfachkompetenz steht für das professionelle Handeln unserer Pflegefachkräfte. Damit wird gewährleistet, dass der Anspruch der Patienten auf eine gute Pflegeleistung erfüllt wird. Als Pflegedienstleiterin des KfN fühle ich mich dazu verpflichtet die naturheilkundlichen Pflegemethoden weiterzuentwickeln und auszubauen.

Naturheilkundliche Pflege hat Zukunft und Perspektive.



Abb. 16: Calendula

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Sammelwerke:

Prinz, Barbara, K.: Einleitung Studienarbeit in: Prinz, B. K.; (Hrsg.): Kompendium der Naturheilkundlichen Pflege, 1. Aufl., München 2016.

Internetquellen:

o.V.: <https://kpf.zgp.de/info.php> (27.12.2016).

Quellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Titelbild Kompendium: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 2: Portraitfoto: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 3: Ansicht des Hauses: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 4: Behandlungskonzept: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 5: Johanniskraut: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 6: Fünf Säulen der Naturheilkunde: Prinz, B. K., 2016.
- Abb. 7: Titelbild Kompendium: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 8: Wickel und Auflagen: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 9: Standard Wickel und Auflagen: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb.10: Aromapflege: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb.11: Standard Hautschutzöl: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.
- Abb. 12: Rhythmische Einreibungen: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 13: Hände: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.

Abb. 14: Patientenedukation: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.

Abb. 15. Präsentationstisch: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.

Abb. 16: Calendula: Bilder und Fotoarchiv des Krankenhauses für Naturheilweisen, 2016.